

25.09.2019

Kleine Anfrage 3011

des Abgeordneten Sven W. Tritschler AfD

„Feiertag for Future“? - Der „Klimastreik“ am 20. September

Am Freitag, dem 20. September 2019, kam es landesweit zu einer Reihe von Versammlungen unter dem Motto „Klimastreik“.

Im Vorfeld dieser Veranstaltungen wurden im Internet Diskussionen über die Möglichkeit geführt, der Schule oder der Arbeitsstelle auch ohne besondere Erlaubnis oder Genehmigung fernzubleiben.

Die Kölner Oberbürgermeisterin Reker twitterte gar am 17. September:

„Als größter Arbeitgeber der Stadt tragen wir eine besondere Verantwortung. Ich würde mich freuen, wenn sich zahlreiche KollegInnen der Stadt @koeln am Freitag bei #AlleFuersKlima beteiligen und damit aktiv für mehr Klimaschutz eintreten.“

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Wurde Schülern und Lehrern an Schulen des Landes die Möglichkeit eingeräumt, während der Dienst- bzw. Schulzeit an den o.g. Veranstaltungen teilzunehmen?
2. Wurde die Teilnahme an derartigen Versammlungen von Schulen des Landes organisiert, gefördert oder beworben? (Bitte nach Schulen aufschlüsseln.)
3. Wieviele Schüler und Lehrkräfte nahmen am 20. September nicht oder nicht vollumfänglich am Unterricht teil?
4. Wie hoch war der Krankenstand unter den Bediensteten des Landes an den vergangenen zehn Freitagen?

Datum des Originals: 23.09.2019/Ausgegeben: 25.09.2019

5. Bitte listen Sie alle angemeldeten Versammlungen mit dem Thema „Klimaschutz“, „Fridays for Future“, etc. seit März 2019 auf. (Bitte schlüsseln Sie nach Ort, Teilnehmerzahl, Veranstalter auf und kennzeichnen Sie Termine, die in die Schulferien fallen, besonders.)

Sven W. Tritschler